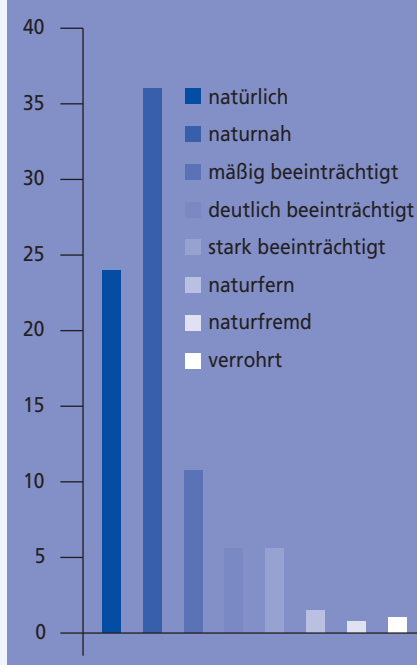




Vorarlbergs Gewässer als Naturraum erhalten

Naturzustände der Vorarlberger Fließgewässer



Naturraum. ■ Ein dichtes Gewässernetz von rund 4100 Kilometern Gesamtlänge prägt den Naturreichtum und die Landschaft unseres Landes. Bäche und Flüsse sind dort, wo sie noch ungebündelt ihren Lauf nehmen, äußerst dynamische und reich besiedelte Lebensräume. ■ **Von Dietmar Buhmann**

Fließgewässer sind auch – wie kein anderer Naturraum – seit Jahrzehnten verschiedensten Eingriffen durch Verbauungen und Wassernutzungen ausgesetzt.

Eine nachhaltige Gewässerentwicklung ist in besonderem Maße auf den Schutz der noch ökologisch intakten Gewässer aber auch auf die Sanierung beeinträchtigter Wasser-

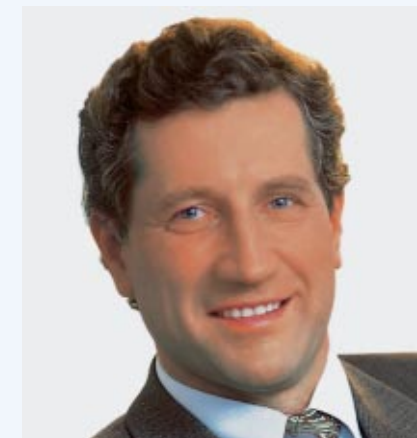
läufe ausgerichtet. In den vergangenen fünf Jahren wurde daher eine großflächige Inventarisierung über den Naturzustand und über den Verbauungs- und Nutzungsgrad der heimischen Bäche und Flüsse durchgeführt. Hierbei wurden Gewässerläufe mit einer Gesamterstreckung von 2300 km im Detail unter die Lupe genommen – von der Umland- und

Wassernutzung über die Uferbeschaffenheit bis zur Ausgestaltung der Sohlbereiche mit Erfassung sämtlicher Verbauungen und Einleitungen.

Rund ein Viertel der untersuchten Bach- und Flussstrecken sind noch völlig unberührte natürliche Gewässerläufe, weitere 35 Prozent besitzen noch naturnahen Charakter. Diese Naturjuwelen, vornehmlich in den höheren Bergregionen, dokumentieren den Naturreichtum des Landes. In den Tallagen, insbesondere im Rheintal, prägen hingegen naturferne verbaute Bach- und Flussläufe über weite Strecken das Landschaftsbild.

Weichenstellung in Richtung mehr Naturnähe

Seit einigen Jahren wird der Gewässerrenaturierung verstärktes Augenmerk geschenkt und es konnten bereits einige Gewässersanierungen erfolgreich durchgeführt werden. Auch auf gesetzlicher Ebene rückt auf Grund neuer Anforderungen vor allem von Seiten der EU-Was-



„Wir müssen in Vorarlberg den Wasser- und Naturlebensraum aus erster Hand erhalten und schützen.“

Erich Schwärzler
Landesrat

serrahmenrichtlinie die naturräumliche Betrachtung und die ökologische Qualität der Gewässer verstärkt in den Mittelpunkt. Gefordert sind neben Untersuchungen zur Wasserqualität vor allem biologische Analysen und Aufnahmen zum Naturzustand der Gewässer.

Fließgewässerinventar – Vorarlberg ist gerüstet

Mit dem Fließgewässerinventar ist Vorarlberg als eines der wenigen Länder in Europa mit vergleichbarer Gewässerdokumentation in dieser Hinsicht bestens gerüstet.

So erreichen Sie uns

Umweltinstitut des Landes Vorarlberg
Gerhard Hutter
Montfortstraße 4, A-6901 Bregenz
• Telefon +43(0)5574/511-42410
• Fax +43(0)5574/511-42095
• E-Mail gerhard.hutter@vorarlberg.at
• Internet www.vorarlberg.at

Die Alfenz bei Braz im Klostertal.

Aktion Wasserleben

Ziel: Mehr Natur für alle wassergeprägten Lebensräume. Auf die Bedeutung und Gefährdung der Feuchtgebiete hinweisen, konkrete Aktionen.

Träger: Naturschutzbund, Lebensministerium, Bundesforste.

Informationen:

- Telefon +43(0)5572/29650
- E-Mail vorarlberg@naturschutzbund.at
- Internet www.naturschutzbund.at

